§14a EnWG Steuerbare Verbrauchseinrichtungen

Paul Hurst– naturenergie netze GmbH

naturenergie netze

Vorab ...

Warnung vor irreführenden Schreiben

naturenergie netze erhält derzeit Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden zu einem Schreiben von DMG Deutsche Messwesen, einer Marke der metrify smart metering GmbH. Darin wird für die kostenlose Installation eines intelligenten Messsystems geworben und zu einer zeitnahen Terminvereinbarung aufgefordert. Gleichzeitig kann der Eindruck entstehen, dass Kundinnen und Kunden selbst aktiv werden müssen.

Wichtig: Das ist nicht erforderlich.

- grundzuständiger Messstellenbetreiber ist naturenergie netze dafür verantwortlich, Haushalte und Unternehmen im Netzgebiet mit den gesetzlich vorgesehenen Messeinrichtungen auszustatten. Wenn bei Ihnen ein Zählerwechsel vorgesehen ist, informieren wir Sie direkt. Sie müssen hierfür nicht selbst aktiv werden.

Die Wahl eines wettbewerblichen Messstellenbetreibers ist grundsätzlich möglich, aber freiwillig. Niemand ist verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Frist einen bestimmten Anbieter zu beauftragen.

Unser Rat: Prüfen Sie entsprechende Angebote sorgfältig und achten Sie insbesondere auf Vertragslaufzeiten, laufende Kosten und die enthaltenen Leistungen. Für den grundzuständigen Messstellenbetrieb gelten gesetzliche Preisobergrenzen. Wettbewerbliche Messstellenbetreiber sind daran nicht gebunden.

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Schreiben von naturenergie netze stammt oder ob für Sie Handlungsbedarf besteht, wenden Sie sich gerne an unseren Kundenservice.

Wenn ihr von Kunden angesprochen werdet: Diese Schreiben sind nicht von uns!

→ Es gibt keine Notwendigkeit zu antworten!

Vorab …

Warnung vor irreführenden Schreiben wettbewerblicher Messstellenbetreiber …

Verbraucherzentrale
Niedersachsen

Beratung Vorsicht Falle Veranstaltungen Presse Jobs

Digitale Welt | Energie | Geld & Versicherungen | Gesundheit | Ernährung | Reise | Verträge & Reklamation

Smart Meter Einbau: Verbraucherzentrale Niedersachsen informiert über Schreiben der Deutschen Messwesen

Stand: 28. August 2026

Die Deutsche Messwesen wirbt derzeit in der Region Hannover mit Schreiben für den Einbau von Smart Metern. In den Schreiben informiert sie über die Möglichkeit, mit einem Batteriespeicher, Wärmepumpe oder Wallbox ein geringeres Netzentgelt zu erhalten.

Inbetriebsetzungsmeldung §14a EnWG Verbraucher

Meldungsinformationen

Um die Verbraucher klar auf die Messstelle zuordnen zu können bitte:

- **Zählernummer & Zählerstand** auf die Meldung
- Bei Wärmepumpen: **A2W35 Wert + Zusatzheizung** als Anschlusswert angeben

§14a EnWG

Informationsblatt

§ 14a EnWG

Steuerbare Verbrauchseinrichtungen sicher und zukunftsfähig ins Netz integrieren

1

Warum gibt es § 14a EnWG?

§ 14a EnWG ist eine bundesgesetzliche Regelung. Immer mehr Wärmepumpen, Wallboxen, Batteriespeicher und Klimaanlagen kommen ans Netz.
Die Regelung ermöglicht ihre schnelle und netzverträgliche Integration.
Ziel: steuerbare Verbrauchseinrichtungen sicher und zukunftsfähig integrieren.

Vorteile Netzbetreiber

- Lokale Netzüberlastungen vermeiden
- Netzstabilität erhöhen
- Netzkapazitäten besser nutzen

2

Welche Anlagen fallen unter § 14a EnWG?

§ 14a EnWG gilt ausschließlich in der Niederspannung für steuerbare Verbrauchseinrichtungen mit mehr als 4,2 kW:

- Private Wallboxen > 4,2 kW
- Wärmepumpen > 4,2 kW (maßgeblich: A2/W35 + Zusatzheizung)
- Klimaanlagen > 4,2 kW
- Batteriespeicher > 4,2 kW Ladeleistung

3

Wann ist ein iMSys erforderlich?

Für § 14a-Verbrauchseinrichtungen ist ein intelligentes Messsystem (iMSys) erforderlich.

Ein iMSys kommt außerdem zum Einsatz bei:

- PV-Anlagen größer 7 kWp
  Hinweis: Steuersignalklemmleiste verbauen
- Jahresstromverbrauch über 6.000 kWh
- Wunscheinbau durch den Kunden

Kosten Wunscheinbau
100 €; ggf. zusätzlich 128,58 €

§14a EnWG

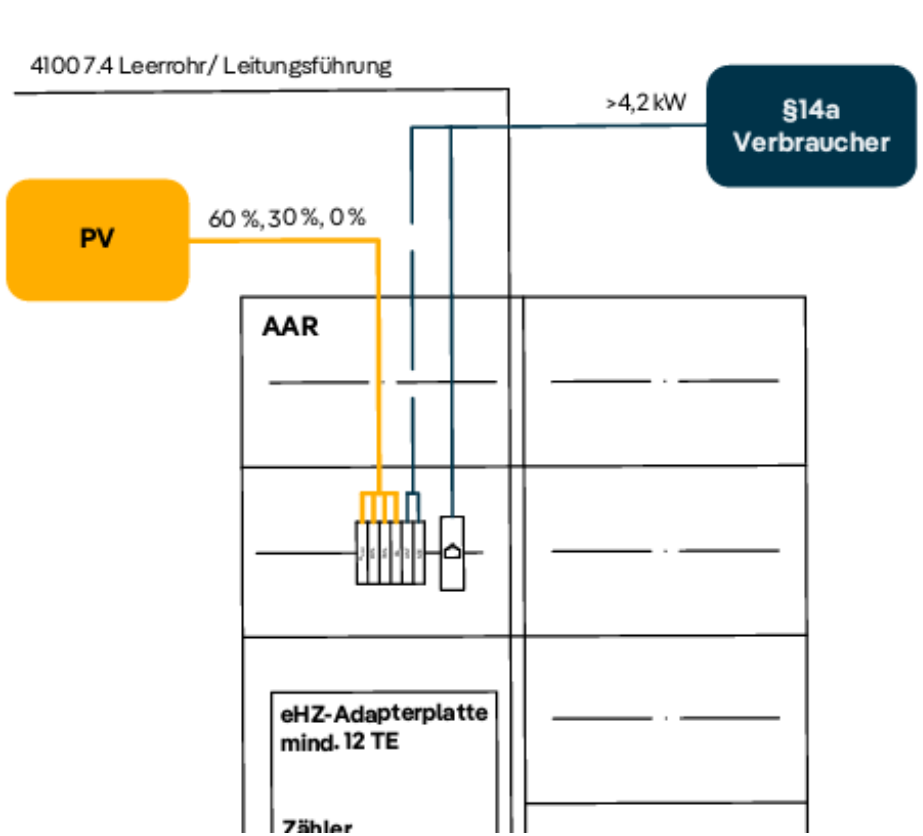
Dieses Dokument soll es uns allen leichter machen, §14a im Alltag etwas einfach zu verstehen.

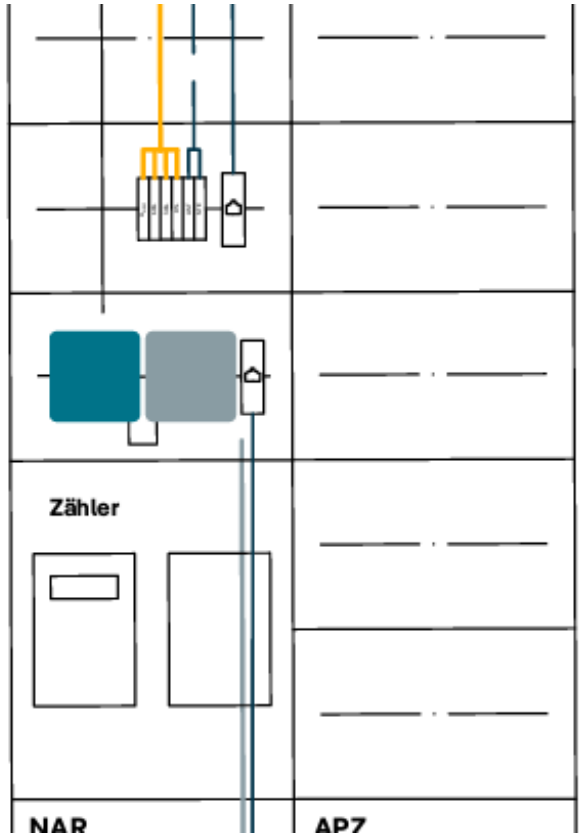
Es gibt immer noch Fragen zu ...

- Ist das ein §14a Verbraucher?
- Muss ich den Steuerbar machen? Wenn ja, wie?
- Was muss ich mit meinem Kunden besprechen?
- Darf ich jetzt immer einen neuen Zählerschrank verkaufen?

§14a EnWG

Bauteilplatzierung

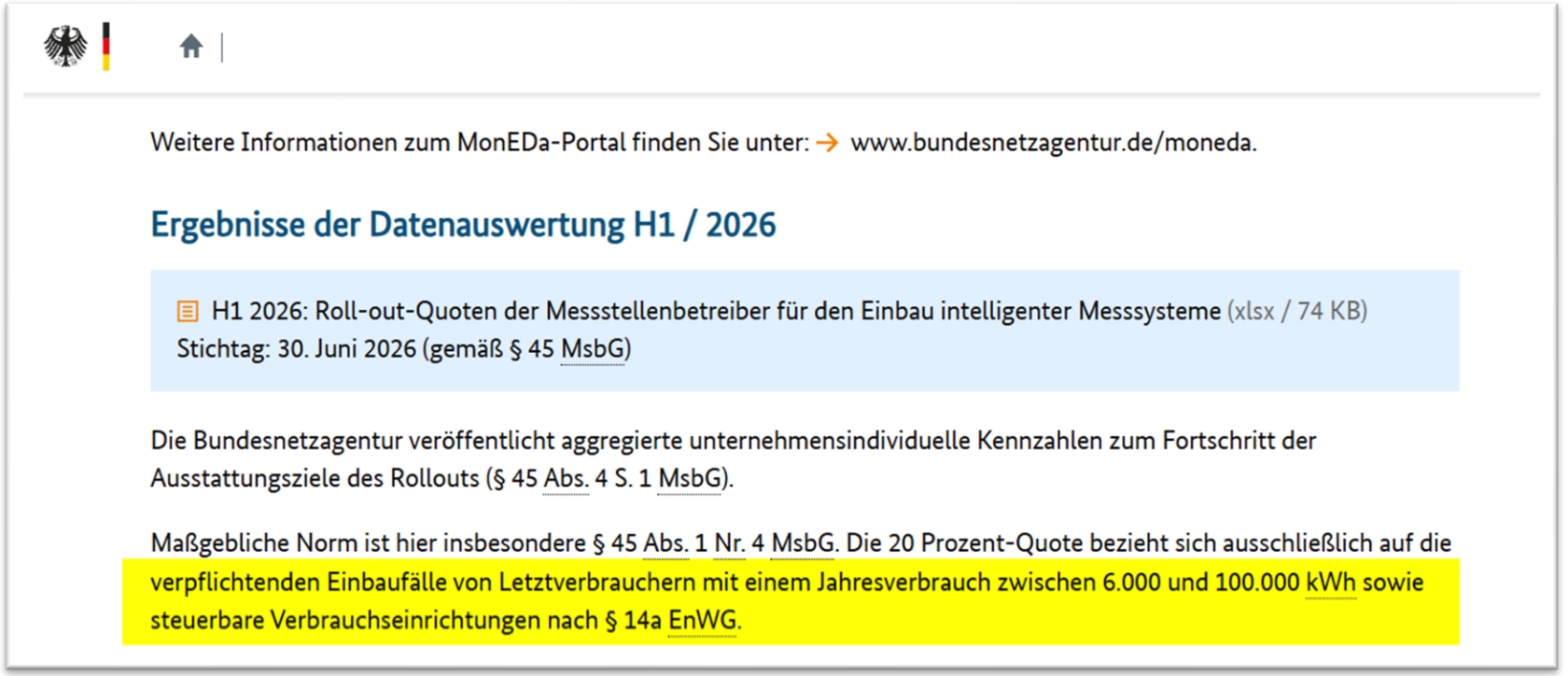




§14a EnWG

Rollout

Zusätzlich kommt nun der - **Roll-out intelligenter Messsysteme** - der Bundesnetzagentur mit dazu.



Weitere Informationen zum MonEDa-Portal finden Sie unter: → www.bundesnetzagentur.de/moneda.

Ergebnisse der Datenauswertung H1 / 2026

H1 2026: Roll-out-Quoten der Messstellenbetreiber für den Einbau intelligenter Messsysteme (xlsx / 74 KB)
Stichtag: 30. Juni 2026 (gemäß § 45 MsbG)

Die Bundesnetzagentur veröffentlicht aggregierte unternehmensindividuelle Kennzahlen zum Fortschritt der Ausstattungsziele des Rollouts (§ 45 Abs. 4 S. 1 MsbG).

Maßgebliche Norm ist hier insbesondere § 45 Abs. 1 Nr. 4 MsbG. Die 20 Prozent-Quote bezieht sich ausschließlich auf die verpflichtenden Einbaufälle von Letztverbrauchern mit einem Jahresverbrauch zwischen 6.000 und 100.000 kWh sowie steuerbare Verbrauchseinrichtungen nach § 14a EnWG.

§14a EnWG

- Verbraucheranlagen über 6000kWh pro Jahr erhalten nun nach und nach iMSys Messeinrichtungen.
- Ebenso alle neuen §14a EnWG Anlagen
- Der Einbau ist auch auf Kundenwunsch bei weniger Verbrauch und oder §14a Verbraucher möglich

Bei allen iMSys Anlagen ist jedoch der Mobilfunk-Empfang für die Realisierung ausschlaggebend.

§14a EnWG

Weiterführende Infos

Nach aktueller VDE-AR-N 4100 Abschnitt 7.4 muss für die Antenne des iMSys ein Leerrohr mit mindestens 35mm Innendurchmesser verbaut werden.

Wohin das Leerrohr verlegt werden sollte, darf gerne mit einem unserer Kundendienst-Meister abgesprochen werden.

Andere Kommunikationswege sind aktuell in der Erprobung, jedoch ist noch keine Entscheidung getroffen.

§14a EnWG

Ist ein iMSys verbaut, die Verbindung zu den Geräten hergestellt und es gibt ein Steuersignal

DANN

Wird sich zeigen ob das Elektrohandwerk gut mit seinen Kunden kommuniziert hat.

Steuert der Netzbetreiber starr auf 4,2KW pro Verbraucher und die eventuelle PV Anlage kann den selbst produzierten Strom nicht in die Verbraucher leiten wird klar, die analoge Steuerung kommt schnell an Ihre Grenzen!

§14a EnWG

Die Zukunft spricht digital.

Daher der Appell … Sprecht mit euren Kunden!

Informiert euch über HEMS – HOME MANAGEMENT SYSTEME

Wer eine PV Anlage betreibt, einen oder mehrere §14a Verbraucher hat, wird schon nach kurzer Zeit die Mehrkosten amortisiert haben.

§14a EnWG

Module

Modul 1 – 1 x Zähler / 1 pauschale Vergütung des Netzentgeltes

Modul 2 – 2 x Zähler / Umbau Zählerplatz ? – Netzentgelt-Reduzierung pro kWh – aber evtl sinnvoll je nachdem wieviele Verbraucher

Modul 3 – 1 x Zähler / zeitvariable Netzentgelte

§14a EnWG

Ein Anschlussstandard für alle Anwendungsfälle

AUSGANGSFRAGE

Steuersignal Klemmleiste oder RJ45?

Zwei mögliche Schnittstellen für die Ansteuerung nach §14a EnWG.

TECHNISCHE EINORDNUNG

RJ45 reicht technisch aus

HEMS benötigt im AAR nur eine RJ45-Buchse. Bei mehreren Verbrauchern kommt der Switch aus der Kundenanlage.

EMPFEHLUNG

Beides standardmäßig verbauen

Steuersignalklemmleiste gemäß § 9 EEG plus RJ45-Buchse. So bleiben analoge und digitale Lösungen möglich.

Zusätzlicher Vorteil RJ45 kann mit einem Umsetzer auf analoge Signale übertragen werden. Das reduziert den Verdrahtungsaufwand.

§14a EnWG
Neuer Schrank oder Ertüchtigung?

Der Dauerlastbetrieb entscheidet über die technische Eignung.

Betrachtet den Zählerschrank nicht als alleiniges Bauteil
Betrachtet es als Bauteil in der zukünftigen Strom-Zukunft.

AUSGANGSFRAGE

Neuer Zählerschrank oder Ertüchtigung?

Nicht nur den heutigen Zustand betrachten, sondern die künftige Nutzung.

NEUE ANFORDERUNG

Vom Aussetzbetrieb zum Dauerlastbetrieb

Die höhere Dauerbelastung muss bei der Bewertung des Bestands berücksichtigt werden.

EMPFEHLUNG

Bestand technisch prüfen

Ertüchtigung ist möglich, wenn der Zählerplatz für den Dauerlastbetrieb geeignet ist.

Orientierung Für Bestandsanlagen den FNN-Hinweis „Zählerplätze in Bestandsanlagen“ heranziehen.

naturenergie netze